

Ornithologischer Reisebericht

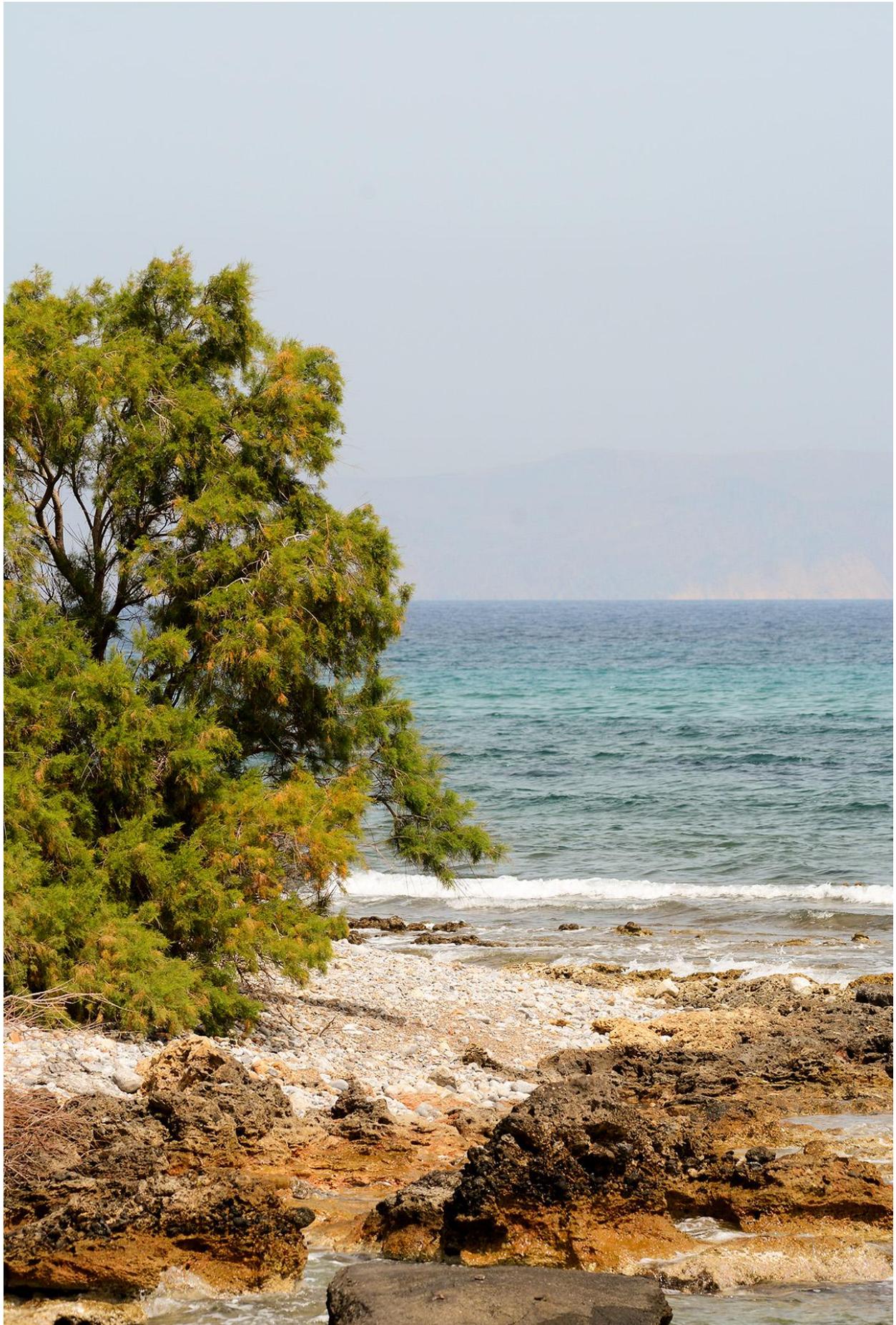
Kreta



23. bis 31.05.2018

Eine kommentierte Auflistung der beobachteten Vogelarten

von Robert Biermann



Blick von der Promenade von Gouves über das Kretische Meer auf die im Dunst vorgelagerte Insel Dia.

Vorwort

Mit einer Fläche von über 8.000 m² ist Kreta die größte Insel Griechenlands und die fünftgrößte im gesamten Mittelmeer. Rund 174.000 Einwohner zählt die zentral an der Nordküste gelegene Hauptstadt Iraklion, 625.000 sind es auf der gesamten Insel. Kulturhistorisch hat Kreta über die vergangenen Jahrhunderte und Jahrtausende eine weitreichende Bedeutung gewonnen. Der bedeutendste Wirtschaftszweig ist der Tourismus, was sich besonders an der Nordküste rund um Iraklion in unzähligen Hotelbauten verdeutlicht.

Das Hotel in Gouves, östlich von Iraklion, liegt in unmittelbarer Strandnähe und war während des Aufenthalts Ausgangspunkt für verschiedene Touren in die auf der Karte dargestellten Bereiche der Insel (s. nächste Seite). Bereits in Gouves selbst waren viele mittelmeertypische Arten zu finden, der in mehreren Touren bereiste Mittelteil der Insel war landschaftlich abwechslungsreich, in der Summe aber vergleichsweise arm an Vogelarten - es wurden allerdings auch keine Ausflüge in die alpinen Bereiche des Psiloritis- oder Dikhti-Gebirges unternommen, in denen u.a. Bartgeier, Steinadler und Alpenkrähe vorkommen.

Ausflugsziele waren dafür das am Libyschen Meer gelegene Dorf Matala, das Feuchtgebiet bei Gazi westlich der Hauptstadt Iraklion, der Berg Joúchtas und die Lassithi-Ebene. Das verbaute Gouves bot mit einem kleinen ausgewiesenen Rückzugsgebiet für die Natur (im Folgenden etwas übertrieben als Naturschutzgebiet bezeichnet) zumindest eine erfreulich geeignete Stelle zum "Birden".

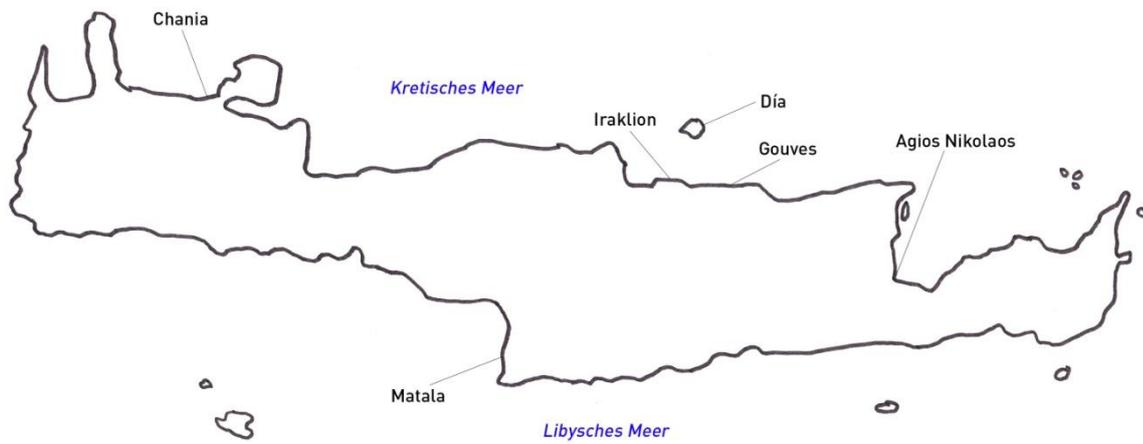


Ein typisch kretisches Landschaftsbild: Olivenbäume und Berge bei Gonies (Foto: A. Sudbrack).

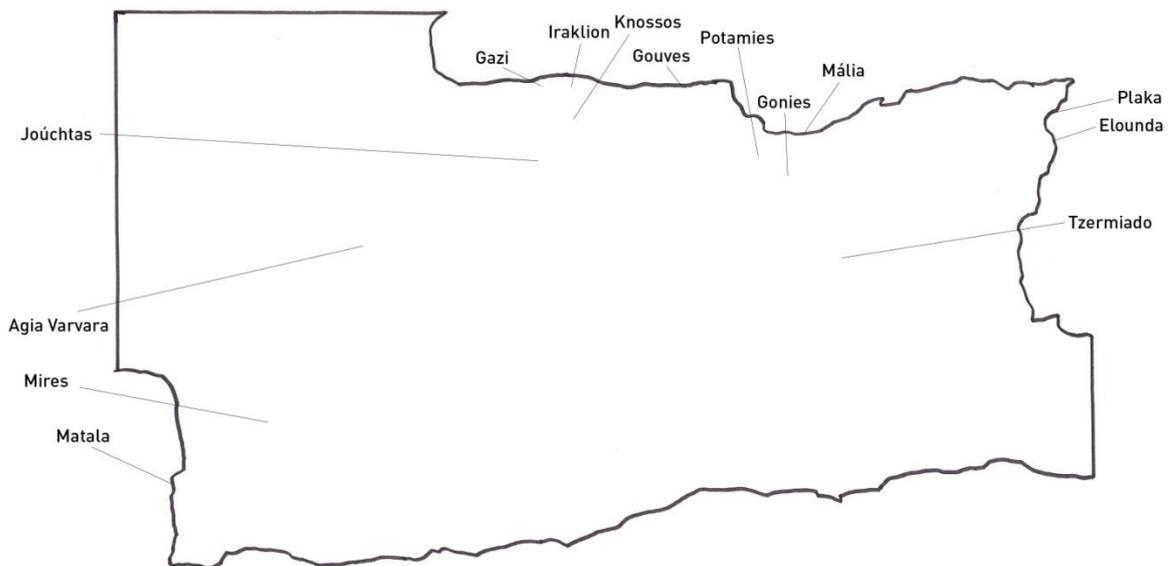
Das Wetter war zum Teil sehr wechselhaft, auf einen sonnigen und mit bis zu 30°C sommerlichen Auftakt folgten Wolken, Wind und Regen, bevor zum Ende wieder trockeneres Wetter mit deutlich klarerer Sicht und Luft den Urlaub angenehm abrundeten.

So standen am Ende 44 Vogelarten auf der Beobachtungsliste. Besonderheiten waren dabei sicherlich die Greifvögel wie Gänsegeier, Habichtsadler und Eleonorenfalke, aber auch kleinere Singvogelarten wie Mittelmeer-Steinschmätzer, Blassspötter oder Blaumerle.

Die Beobachtungsorte sind im Folgenden *kursiv* gedruckt.



Vereinfachte Darstellung der Insel Kreta.



Kartenausschnitt mit allen in der Artenliste erwähnten Beobachtungspunkten und ihrer ungefähren Lage (vereinfachte Darstellung).

Legende

ad. = adult (Altvogel) ; diesj.: diesjährig; Ind. = Individuum/Individuen; M = Männchen; PK = Prachtkleid; pullus/pulli = Dunenjunge(s); sing. = singend; W = Weibchen

Artenliste

Entenhybriden

Im Feuchtgebiet bei *Gazi* am 27.05. mehrere Enten mit Merkmalen von u.a. Stock-, Lauf-, Höcker- und Moschusenten mit zahlreichen pulli.

Krähenscharbe

Phalacrocorax aristotelis

European Shag

Am 31.05. schwimmt 1 Ind. etwa 300 Meter nördlich der Promenade von *Gouves* im Kretischen Meer, fliegt ein paar Mal flach über das Wasser und schließlich in Richtung der vorgelagerten Insel *Día* ab.

Seidenreiher

Egretta garzetta

Little Egret

Ein an Salzpflanzen nördlich von *Elounda* an einer kleinen Bootsanlegestelle ansitzendes Ind. (24.05.).



Seidenreiher bei Elounda (24.05.).

Gänsegeier

Gyps fulvus

Griffon Vulture

Drei Beobachtungstage mit mindestens 25 Ind.: am 24.05. mindestens 6 kreisende über der Selinári-Schlucht bei *Mália*, bis zu 15 Ind. (Maximum um 9.30 Uhr) über dem Gipfel des *Jouúchtas* (dort kleine Brutkolonie im steilen Westhang) am 29.05. sowie 4 überfliegende Ind. in zwei Beobachtungen am 30.05. auf der Fahrt auf die Lassithi-Ebene bei *Gonies*.



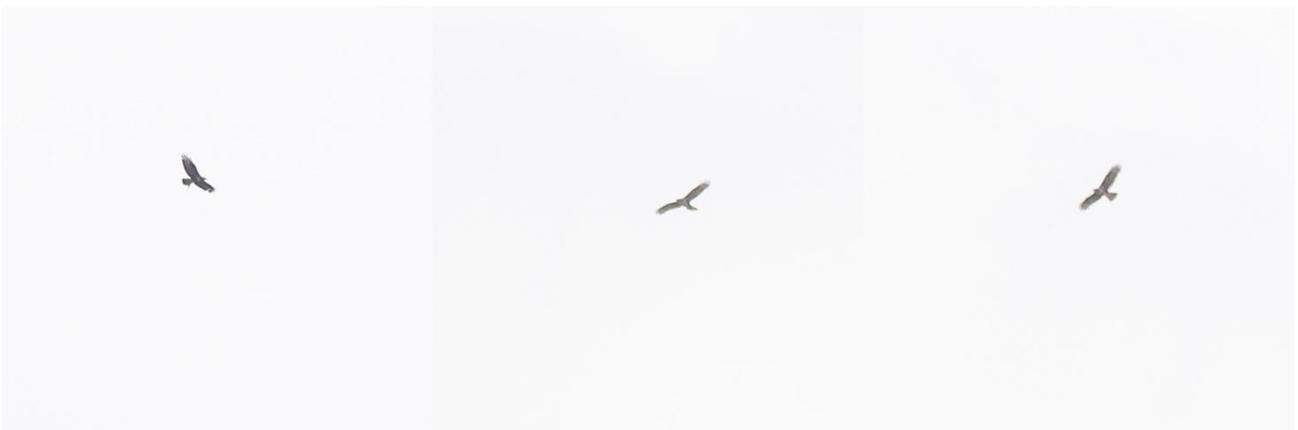
Überfliegender Gänsegeier am Gipfel des Jouúchtas (29.05.).

Habichtsadler

Aquila fasciata

Bonelli's Eagle

Bei *Potamies* südwestlich von *Mália* am 30.05. Sichtung eines fliegenden Adlers mit markanter Silhouette in mindestens 200 Metern Entfernung. Die feldornithologischen Eindrücke und die gemachten Belegfotos lassen den Schluss zu, dass es sich beim beobachteten Vogel um einen ad. Habichtsadler handelt: Der vor allem im Feld deutliche Kontrast zwischen hellem Rumpf und dunklen Flügeln, der lange, relativ gerade abgeschnittene Schwanz und der deutlich vorragende Kopf, außerdem der Verlauf des Flügelhinterrandes sowie ein schwach erkennbarer Diagonalstreif auf der Flügelunterseite führen in Richtung dieser Bestimmung. Ein Foto, auf dem die Oberseite des Vogels zu sehen ist, zeigt auch eine auffällig helle Mantelzeichnung. Mögliche Verwechslungsarten wie Wespenbussard, Zwerg- und Schlangennadler (kommen Ende Mai regulär nicht auf Kreta vor) können durch feldornithologische Eindrücke und die Fotobestimmung weitestgehend ausgeschlossen werden, auch die eingeholten Meinungen von Vogelkundlern, die mit dem Habichtsadler vertraut sind, bestätigten die Bestimmung.



Montage von Belegaufnahmen des überfliegenden Habichtsadlers - 30.05. bei *Potamies*.

Mäusebussard

Buteo buteo

Common Buzzard

Verbreitet und häufig, insgesamt sieben Einzelbeobachtungen. Meist überfliegende oder kreisende Exemplare aus dem Auto beobachtet. Sowohl in Siedlungsbereichen und an der Küste, als auch in Kulturland und im Gebirge anzutreffen.

Turmfalke

Falco tinnunculus

Common Kestrel

Häufig, sieben Einzelbeobachtungen von meist überfliegenden oder rüttelnden Ind. Erwähnenswert zwei Beobachtungen von je einem einen Mäusebussard (Selinári-Schlucht bei *Mália*) bzw. Kolkraben (Red Beach bei *Matala*) behassenden Exemplar.

Baumfalke

Falco subbuteo

Eurasian Hobby

Erwähnenswert ist für diese auf Kreta laut Literatur („Raubvögel auf Kreta“) nur spärlich verbreitete Art 1 Beute tragendes Ind. an der Ostflanke des *Joúchtas* am 29.05. (Belegfotos).

Eleonorenfalke

Falco eleonora

Eleonora's Falcon

Eine erste überraschende Sichtung am Vormittag des 25.05. im Inselinneren in der Nähe des Orts *Agia Varvara*: dort 1 Ind. der hellen Morphe ein neben der Hauptstraße gelegenes Tal mit landwirtschaftlicher Nutzung überfliegend und dort jagend. 2 weitere jagende Ind. nur ca. eine Stunde später südlich von *Mires*, darunter 1 Exemplar der selteneren dunklen Morphe (Belegfotos). Am Morgen des 29.05. patrouilliert 1 Ind. der hellen Morphe am unteren Osthang des *Joúchtas* über Olivenhainen. Schließlich am 30.05. 1 auf einer Leitung über einem Olivenhain sitzendes Exemplar der hellen Morphe am Ortsrand von *Gonies*, das sich trotz des höchstens 20 Meter entfernten Straßenverkehrs nicht aus der Ruhe bringen ließ.



Eleonorenfalke der hellen Morphe bei *Gonies* (30.05.).

Wanderfalke

Falco peregrinus

Peregrine Falcon

In der Selinári-Schlucht bei *Mália* 1 Ind. am 24.05. im Sturzflug zwischen den Felsen verschwindend (Belegfoto).

Teichhuhn

Gallinula chloropus

Common Moorhen

Etwa 8 bis 10 Ind., darunter mindestens 4 diesj., am 27.05. im *Feuchtgebiet bei Gazi*.

Blässhuhn

Fulica atra

Eurasian Coot

Im *Feuchtgebiet bei Gazi* westlich von Iraklion am 27.05. mehrere Brutpaare, teils noch brütend auf dem Nest sitzend.

Flussregenpfeifer

Charadrius hiaticula

Little Ringed Plover

Am 27.05. im Umfeld des Feuchtgebiets bei *Gazi* 1 ad. überfliegend. Im kleinen Naturschutzgebiet im Osten von *Gouves* 1 ad. im PK am 26.05. sowie am 30.05. 3 ad. im PK und 2 wenige Wochen alte pulli am zum Teil stark frequentierten, angrenzenden Badestrand.



Ad. warnender Flussregenpfeifer am 30.05. am Strand im östlichen *Gouves*.

Kampfläufer

Philomachus pugnax

Ruff

Durchaus überraschend waren 4 Ind., die am Nachmittag des 26.05. in das kleine Naturschutzgebiet im Osten von *Gouves* einfliegen.

Mittelmeermöwe

Larus michahellis

Yellow-legged Gull

Sehr häufig, besonders in Küsten- und Siedlungsnähe permanent anzutreffen. Außerdem häufig vom Inselinneren hoch in Richtung Kretisches Meer und zurück überfliegend.

Ringeltaube

Columba palumbus

Common Wood Pigeon

Nur zwei Beobachtungen: 1 Ind. am 25.05. östlich von *Iraklion* die Autobahn überfliegend; am 29.05. 2 an der mit lichtem Wald umstandenen Ostflanke des *Jóúchtas*.

Türkentaube

Streptopelia decaocto

Eurasian Collared Dove

Besonders an der Nordküste einer der häufigsten Vögel. Als Kulturfolger in Siedlungen, an Olivenhainen und weiteren landwirtschaftlichen Nutzflächen zahlreich vertreten.

Felsentaube

Columba livia

Common Pigeon

Straßentaube

Columba livia f. domestica

Feral Pigeon

Vereinzelt und in kleinen Trupps u.a. in *Gouves* und *Iraklion* sowie weiteren Dörfern und Städten. 1 Exemplar mit Kennzeichen der Wildform am 24.05. in der *Selinári*-Schlucht bei *Mália*.

Mauersegler

Apus apus

Common Swift

In der ganzen bereisten Region auffallend wenige Segler. Am 25.05. um die 20 Ind. in *Matala* mit Alpenseglern vergesellschaftet, 2 weitere von Norden einfliegende Ind. am 31.05. in *Gouves*. Keine Beobachtungen des sehr ähnlichen Fahlseglers.

Alpensegler

Apus melba

Alpine Swift

In *Matala* an der Südwestküste am Libyschen Meer am 25.05. mindestens 20 kreisende und jagende Ind., mit etwa gleich vielen Mauerseglern vergesellschaftet.



Alpensegler in Matala (25.05.).

Wiedehopf

Upupa epops

Eurasian Hoopoe

An der Ostflanke des *Jouchtas* gegenüber dem Dorf Archánes sowohl bei Auf- als auch Abstieg jeweils mindestens 3 Ind. im Umfeld eines lichten Kiefernforsts.



Wiedehopf auf Kiefernspitze an der Ostflanke des Jouchtas (29.05.).

Haubenlerche

Galerida cristata

Crested Lark

Häufig. Im Umfeld von *Gouves* insgesamt vier Beobachtungstage mit zum Teil singfliegenden Ind., so am 26.05. im Naturschutzgebiet östlich von *Gouves*. Dort am 30.05. auch mindestens 5 Ind. Futter tragend. Bis zu 20 Ind. auf einer Brachfläche im westlichen *Gouves* in der Nähe des CretAquarium.



Futter tragende Haubenlerche auf Parkplatz in *Gouves* (30.05.).

Heidelerche

Lullula arborea

Woodlark

Am 25.05. 1 Ind. auf Stromleitung über kleinem Olivenhain bei *Agia Varvara*.

Rauchschwalbe

Hirundo rustica

Barn Swallow

Verbreitet und häufig, dabei in fast allen Landschaftstypen mit geeigneten Niststandorten anzutreffen. Besonders in den Dörfern immer wieder in großer Zahl und mit den bekannten, waghalsigen Flugmanövern.

Rötelschwalbe

Cecropis daurica

Red-rumped Swallow

Durchaus überraschend waren 2 kurz auf einer Leitung sitzende und dann abfliegende Ind. am 23.05. mitten im Ortskern von *Gouves*. 1 weiteres Ind. am 29.05. nahe der Ausgrabungsstätte von *Knossos* unter Rauchschwalben.

Mehlschwalbe

Delichon urbicum

Common House Martin

Nur drei Beobachtungstage: am 24.05. 5 Ind. in *Gouves*, wenige am 25.05. in *Mires* und am 30.05. mindestens 2 Ind. in *Tzermiado*.

Bachstelze

Motacilla cinerea

White Wagtail

Nur wenige Feststellungen an der Promenade von *Gouves* und im Feuchtgebiet bei *Gazi* (27.05.). An anderen Stellen womöglich übersehen.

Schwarzkehlchen

Saxicola rubicola

European Stonechat

Mehrere Beobachtungen an insgesamt vier verschiedenen Tagen. U.a. am 29.05. am *Jouúchtas* 1 M am Osthang auf Zypressenspitze und 1 Paar am Gipfel. Weitere Feststellungen in *Mires*, bei *Gouves* und in *Tzermiado* (dort 1 diesj.).

Mittelmeer-Steinschmätzer *Oenanthe hispanica*

Black-eared Wheatear

Auf Kreta kommt die östliche Unterart melanoleuca vor. In *Matala* am 25.05. zwei Sichtungen: 1 M auf mit *Phrygana* bestandenen Felsen am Wanderweg zum Red Beach und 1 weiteres M an den steilen Felsen am Ortseingang des Dorfes. Zwei weitere M am 29.05. im Gipfelbereich des *Jóúchtas*, eins davon Futter tragend.



Männlicher Mittelmeer-Steinschmätzer am Gipfel des Jóúchtas (29.05.).

Amsel

Turdus merula

Common Blackbird

Sehr häufig, als Kulturfolger besonders in den Dörfern und Städten eine regelmäßige Erscheinung. Gesang fast allgegenwärtig, auch in den ländlichen Bereichen und höheren Lagen noch recht verbreitet.

Blaumerle

Monticola solitarius

Blue Rock Thrush

Auf dem Gipfel des *Jóúchtas* am 29.05. insgesamt 3 Einzelbeobachtungen, möglicherweise desselben Exemplars. Dabei immer auf exponierten Felsen sitzend.



Blaumerle am Gipfelkreuz des Jóúchtas (29.05.).

Samtkopf-Grasmücke*Sylvia melanocephala*

Sardinian Warbler

Häufiger Singvogel, täglich zu hören und gelegentlich zu sehen, meistens aber scheu, rastlos und schnell nach Deckung suchend. Am 23.05. 1 M minutenlang frei von Stromleitung aus singend (*Gouves*); 1 W am 25.05. bei *Mires* kurz frei sitzend in einem Maschendrahtzaun.



Futter tragende Samtkopf-Grasmücke (Männchen), am 30.05. bei *Potamies*.

Seidensänger*Cettia cetti*

Cetti's Warbler

Mindestens 3 sing. Ind. am 27.05. in teils stark verbuschten Bereichen des Feuchtgebiets bei *Gazi*, trotz weniger als zehn Metern Distanz jedoch leider keine Sichtung dieser heimlichen Art.

Blassspötter*Iduna pallida*

Eastern Olivaceous Warbler

Am 25.05. 1 singendes und zwischen den Bäumen umherfliegendes Ind. in Olivenhain südwestlich von *Agia Varvara*. Mindestens 6 sing. Exemplare am 27.05. im Feuchtgebiet bei *Gazi*. Zwei weitere sing. Ind. am 30.05. am Stausee südlich von *Mália* und im Naturschutzgebiet östlich *Gouves*.



27.05.: Singender Blassspötter mitten in *Gazi*.

Zaunkönig Troglodytes troglodytes Eurasian Wren
Bei *Tzermiado* auf der Lassithi-Hochebene am 30.05. 1 sing. Ind. im Umfeld einiger Gemüsegärten am Fuß des Bergs Karfi.

Kohlmeise Parus major Great Tit
Mindestens 3 Ind. am 28.05. in einem Hausgarten und einem angrenzenden Olivenhain in *Gouves*. 5 Ind. am 30.05. in *Tzermiado* im Westen der Lassithi-Ebene.

Dohle Corvus monedula Western Jackdaw
Selten und nur lokal verbreitet. Am 27.05. 2 Ind. rufend und landend an einer Autobahnbrücke in *Iraklion*. Um die 50 Exemplare am 29.05. an einem Viadukt im Umfeld der Ausgrabungsstätte von *Knossos* (dort Brutkolonie).

Nebelkrähe Corvus cornix Hooded Crow
Häufigster Rabenvogel, besonders in den niedrigen Lagen verbreitet und dort in den Siedlungsbereichen am zahlreichsten.

Kolkrabe Corvus corax Northern Raven
2 überfliegende Ind. am 24.05. bei *Plaka*, am 25.05. zwei Einzelbeobachtungen in *Matala*. 1 weiteres Ind. am 29.05. vom Westhang des *Joúchtas* abfliegend. Maximal am 30.05. erst 5 Ind. in *Tzermiado* und 22 in der Thermik segelnde Ind. an einer Schlucht am Rand der Lassithi-Ebene ca. 3 km westlich von *Tzermiado*.

Italiensperling Passer italiae Italian Sparrow
Der insgesamt am häufigsten zu sehende Vogel. Vom Strand bis ins Gebirge verbreitet, sowohl in Dörfern und Städten als auch in Olivenhainen, in Strandnähe und an mit *Phrygana* bestandenen Hängen anzutreffen.



Das Weibchen des Italiensperlings (links) ist von dem des Haussperlings nicht zu unterscheiden, das Männchen zeigt dafür einen charakteristischen braunen Scheitel - hier am 27.05. in Gazi.

Buchfink Fringilla coelebs Common Chaffinch
Einer der häufigsten Singvögel. Fast täglich zu hören und besonders in Siedlungsnähe und in den zahlreichen Olivenhainen oft zu sehen.

Bluthänfling Carduelis cannabina Common Linnet
Beim Aufstieg auf den *Joúchtas* 2 M im PK am Südosthang (29.05.) sowie am 30.05. 2 bis 3 Ind. in *Tzermiado* am Rand der Lassithi-Ebene.

Stieglitz *Carduelis carduelis* European Goldfinch
Vier Beobachtungstage, u.a. am *Jouúchtas* und in *Tzermiado* (Lassithi-Ebene). Maximal 6 Ind. am 23.05. in *Gouves* (1 ad., 5 diesj.).

Grünfink *Chloris chloris* European Greenfinch
Verbreitet, aber nicht übermäßig häufig. Viele Beobachtungen in *Gouves* und den umliegenden landwirtschaftlich genutzten Flächen. Zahlreich auch am *Jouúchtas* (29.05.).

Girlitz *Serinus serinus* European Serin
Mindestens 2 sing. M am 30.05. am Ortsrand des Dorfs *Tzermiado* auf der Lassithi-Hochebene.

Literatur & Quellen

„Der Kosmos Vogelführer“ (Svensson, Mullarney, Zetterström)
Kosmos-Verlag, 2. Auflage 2011
ISBN 978-3-440-12384-3

„Greifvögel“ (Génsbøl, Thiede)
BLV Verlagsgesellschaft, 2005
ISBN 3-405-16641-1

„terra NaturReiseführer Kreta“ (Lange, Wächter)
Tecklenborg Verlag, 2. Auflage 2008
ISBN 3-9334427-69-3

„Raubvögel auf Kreta“ (Sakoulis)
MYSTIS Verlag, 2010
ISBN 978-960-6655-73-9

„Rother Wanderführer Kreta“ (Goetz)
Bergverlag Rother GmbH, München, 4. aktualisierte Auflage 2017
ISBN 978-3-7633-4442-0



© Text + Fotos beim	
<u>Verfasser:</u>	Robert Biermann, Biberweg 1, 59071 Hamm, E-Mail: robertbiermann@gmx.de
<u>Titelbild:</u>	Haubenlerche bei Gouves, 26.05.2018
<u>Kamera:</u>	Nikon D7100 + Sigma 150-500mm